

# Gemeindebrief

MÄRZ BIS MAI 2014



**Viel Glück und viel Segen!**

# ELBERS & POLS OHG

GLASEREI UND GLASDUSCHEN



Klaus Elbers und Eckhard Pols  
Käthe-Krüger-Straße 21 · 21337 Lüneburg

Telefon: 0 41 31 - 87 17 0      info@pols.de  
Telefax: 0 41 31 - 87 17 20      www.pols.de



Wir machen das!

Erwin und Gerd-Rainer Mahnke GbR

**Altbausanierung · Fassadensanierung  
Schimmelpilzbehandlung · Alt- & Neubau  
Kellersanierung · Bauwerksabdichtung**

Tel: 0 41 31 - 3 11 50  
Auf dem Kauf 14 · 21335 Lüneburg  
[www.mahnke-baugeschäft.de](http://www.mahnke-baugeschäft.de)

JAN Promotion



Hilfe im Trauerfall  
Bestattungsvorsorge

Telefon: (0 41 31)

# 24 33 0

21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Bestattungsinstitut  
**ahorntrauerhilfelips** GmbH

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern  
[www.ahorntrauerhilfelips.de](http://www.ahorntrauerhilfelips.de)



*Du öffnest die Bücher und sie öffnen dich.*

*Tschingis Aitmatow*



# Lünebuch.de

Buchhandlung am Markt

Bardowicker Str.1 · 21335 Lüneburg  
04131/754 74-0 · info@luenebuch.de



**Altstadt-Gästehaus Drewes Wale**  
Auf der Altstadt 43  
21335 Lüneburg  
Tel. 0 41 31 7091 70  
[www.altstadt-gaestehaus.de](http://www.altstadt-gaestehaus.de)

# LOHR

Sanitär- und  
Heizungstechnik GmbH



Sanitäre Anlagen ■ Heizungsbau  
Klempnerei ■ Solaranlagen  
Regenwassernutzung ■ Kundendienst

Am Teich 5 · 21335 Lüneburg-Oedeme  
Telefon (0 41 31) 4 70 57  
Telefax (0 41 31) 40 44 49  
[www.lohr-lueneburg.de](http://www.lohr-lueneburg.de)

# WREDE

die Servicegärtnerei

**Floristeria**  
**Pflanzen für Haus & Garten**  
**Grab- und Gartenpflege**

fon (0 41 31) 6 21 40 fax 6 22 98  
LÜNEBURG VOR DEM NEUEN TORE 32

# Glück und Segen - Echte Geschenke

**V**iel Glück und viel Segen!“ Das ist richtig schön, wenn dieses Lied für einen gesungen wird. Allein wenn Sängerrinnen und Sängern einem gerade diesen Kanon singen, ist das schon ein Geschenk. Aber vor allem sind Glück und Segen Geschenke. Weder Glück noch Segen kann man selber machen. Glück und Segen kann man nur bekommen — geschenkt eben.

Segen kommt von Gott. Ich kann nur gesegnet werden. Mich selber segnen, das geht gar nicht. Also ist Segen ein Geschenk Gottes an uns Menschen. Es sind Menschen, die Gottes Segen mit Worten und Handlungen von Gott an andere Menschen weitergeben. In jedem Gottesdienst kann man sich das sagen lassen und geschenkt bekommen: „Der Herr segne dich und behüte dich! Der lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden.“

Segen ist ein Geschenk. Das leuchtet sofort ein. Aber warum soll Glück ein Geschenk sein? Ich kann mich doch selber glücklich machen. Wenn ich mir ein großes Stück Erdbeeruchen kaufe. Oder wenn ich



mir meine Lieblingsmusik anmache. Oder... Jede und jeder von uns weiß, was sie oder ihn glücklich macht. Wir kennen die Situationen, in denen wir glücklich sind. Aber können wir uns selber glücklich machen? Fragen wir doch mal bei einem nach, der sich viel mit dem Glück beschäftigt hat: Eckart von Hirschhausen. Der sagt: „Wir können uns nicht selbst kitzeln. Denn bevor sich meine Finger an meiner Seite bewegen, ist mein Hirn vorgewarnt. Es fehlt einfach die Überraschung. Sinnlichkeit miteinander zu teilen, macht mehr Spaß als alleine. Glück auch.“ Wir können alle Momente aufzählen, in denen wir glücklich waren. Aber zum Glück gehört eben auch immer etwas Unvorhergesehenes. Und meistens sind es andere Menschen, die einem dazu verhelfen. Wenn man noch völlig verschlafen aus dem Haus geht, mit den

Gedanken schon bei den Aufgaben für den Tag und dann schaut einen auf einmal ein lächelndes Gesicht an. Das ist schon Glück. So wie, wenn man ganz vorsichtig ein Baby im Arm halten kann. Oder wenn einem selbst unvorhergesehen jemand den Arm um die Schulter legt und dazu ein ehrliches, freundliches Wort sagt. Das sind Momente, in denen andere mich glücklich machen können. Glück selber zu machen ist dagegen schwer.

Darum: Viel Glück und viel Segen! Was für ein Geschenk das ist, wenn man Menschen an seiner Seite hat, die einem einfach so etwas singen, lachen und freundlich sind. Das ist Glück. Und darin wird für mich ganz lebendig, was die Jahreslosung in diesem Jahr sagt: „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ (Psalm 73,28)

In diesem Sinne wünscht viel Glück und viel Segen auf all Ihren Wegen in diesem Jahr

Ihr  
Pastor Olaf Ideker-Harr

# Viel Glück und viel Segen ...

**Z**um ersten Februar 2014 trete ich gemeinsam mit meinem Mann die Nachfolge von Pastorin Hustedt in St. Michaelis Mitte an. Das ist für mich eine besonders große Freude. Denn so kehre ich nach 20 Jahren in die Stadt und Gemeinde zurück, in der ich aufgewachsen bin und 1988 auch konfirmiert wurde.

Nach meinem Abitur wollte ich zunächst einmal weg, Neues kennenlernen und auf eigenen Füßen stehen. Und so machte ich zunächst mit Aktion Sühnezeichen einen 1 1/2 jährigen Friedensdienst in Rotterdam und arbeitete in einem sozialen Projekt zur Integration von Migranten mit. Nach dieser Zeit begann ich in Bonn mein Theologiestudium. Nach dem Grundstudium bekam ich die Gelegenheit mit dem Programm „Studium in Israel“ ein Jahr lang an der Hebräischen Universität in Jerusalem zu studieren. Die jüdische Kultur und Religion aber auch die Zerissenheit des Landes auf so intensive Weise kennenzulernen, war eine sehr wertvolle Erfahrung.

Mein Hauptstudium absolvierte ich in Göttingen. Vikarin war ich in der Zachäusgemeinde in Hannover-



Ledeburg. Nach dem zweiten Examen ergab sich für mich noch einmal die Gelegenheit, für eine Zeit in den Nahen Osten zu gehen. Als Sondervikarin durfte ich ein Jahr lang die deutsche Gemeinde in Amman betreuen. Nun hatte ich die Gelegenheit, die palästinensische, arabische Seite etwas näher kennenzulernen. Die Auseinandersetzung mit dem Islam war für mich anregend und ließ mich Vieles differenzierter betrachten.

Zusammen mit meinem Mann, den ich im Predigerseminar Loccum kennengelernt hatte, nahm ich 2007 eine Pfarrstelle in Markoldendorf an. Direkt nach der Hochzeit und ohne vorher lange zusammengelebt zu haben, war dies ein Wagnis. Aber es funktionierte und wir ergänzten uns gut.

In Markoldendorf wurde auch unsere Tochter Luise geboren. Aufgrund meiner

Erfahrungen mit dem Judentum und dem Islam liegen mir der interreligiöse Dialog und Fragen des friedlichen Zusammenlebens besonders am Herzen. Die Auseinandersetzung mit anderen Religionen, die Bereitschaft andere Lebens- und Glaubensweisen wirklich verstehen zu wollen, hilft auch die eigene christliche Identität zu schärfen.

Die Vielfalt und Gestaltungsfreiheit im Pfarrberuf finde ich sehr reizvoll. Besonders wichtig an der Gemeindegemeinschaft ist mir, Fragen des Glaubens ins Bewusstsein zu rufen und gemeinsam zu reflektieren.

Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Gestaltung eines vielseitigen Gemeindelebens.

Herzlich  
Ihre Annegret Bettex



## ... für das Pastoren-Ehepaar Bettex

**A**uch ich rücke mit unserem Umzug nach Lüneburg wieder näher an meine alte Heimat. Ich stamme aus dem Wendland. In Lüchow bin ich geboren und aufgewachsen. Nach meinem Abitur 1988 absolvierte ich meinen Grundwehrdienst in der damaligen Scharnhorstkaserne in Lüneburg. Während dieser Zeit reifte auch mein Entschluss, Theologie studieren und Pastor werden zu wollen. Zunächst begann ich jedoch eine ganz „bodenständige“ Ausbildung zum Restaurantfachmann in Hitzacker. Mein Studium führte mich später nach Bielefeld, Marburg, Bonn und Münster.

Vor meinem Vikariat nahm ich zunächst Erziehungsurlaub für meine Kinder aus erster Ehe. Sohn Mathis (15) und Tochter Merle (13) leben heute bei ihrer Mutter



in Lemgo. Sie werden uns regelmäßig im Pfarrhaus in Lüneburg besuchen. Mein Vikariat führte mich nach Mariendrebber im Kirchenkreis Diepholz. Ganz in der Nähe, in Rehden, begann ich auch meinen Probedienst als Pastor. Die Arbeit in Markoldendorf unterscheidet sich von dem, was uns in St. Michaelis erwartet, besonders dadurch, dass wir im südlichen Niedersachsen viele kleine Ortschaften mit eigenen Kirchen und zunächst noch je eigenen Gemeindestrukturen vorfanden. Und so haben mich in den letzten Jahren Fragen der Gemeindeleitung und der Strukturveränderung sehr beschäftigt.

Für Gemeinde und Pfarramt sind solche Veränderungsprozesse nicht leicht. Da ist es gut, sich auf das zu besinnen, was die Christinnen und Christen zugleich stärkt und verbindet. Und das ist für uns der Gottesdienst.

In einer Projektstelle des Kirchenkreises habe ich neben dem Gemeindepfarramt drei Jahre lang Ehrenamtlichkeit im Bereich Gottesdienst gefördert. Heute gibt es viele ehrenamtliche Gottesdienst-Teams, die in den zahlreichen Dorfkirchen dafür sorgen, dass es trotz einer rückläufigen Pfarrstellenentwicklung weiter regelmäßige geistliche Angebote gibt. Geholfen hat mir bei dieser Arbeit meine zusätzliche Ausbildung zum Gottesdienstberater im Michaeliskloster Hildesheim. Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, in sorgfältig vorbereiteten und liebevoll gestalteten Gottesdiensten das Wort Gottes zum Leuchten zu bringen.

An unserer neuen Gemeinde St. Michaelis gefällt mir deshalb besonders, dass der Gottesdienst auch hier eine so wichtige Rolle im Gemeindeleben spielt. Die Herzlichkeit, mit der man uns in der Gemeinde schon im Vorfeld begegnet ist, ist beeindruckend und gibt uns beiden das Gefühl, irgendwie nach Hause zu kommen. Ein gutes Gefühl. Das macht Lust.

Es grüßt Sie in großer Vorfreude

Ihr Gunnar Jahn-Bettex



Merle, Luise & Mathis

# Singen macht glücklich - Projektchor

**S**ingen macht müde Mütter munter! In fünf Jahren habe ich drei Kinder bekommen. Gerne gehe ich freitagmorgens zur Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus, unserem „Think Tank“. Zum Abschied und zur Freude der Kleinen singen wir das unvermeidliche „Alle Leut“. Dann merke ich jedesmal, wie in mir die Sehnsucht nach mehr hochsteigt.

Anfang Januar habe ich mich also von meinem Baby losgelöst und zum ersten Treffen des neuen Projektchores aufgemacht. Für Menschen wie mich, die keine Noten lesen, geschweige denn nachsingen können, die aber Freude daran haben. „12 Leute wären Minimum, 20 wären schon super“, dachte ich. Als ich ankam, war der Saal voll. WOW! Und dann ging's los: Lockern, einsingen, ein Gefühl dafür bekommen, welche Tonlage man eigentlich selber singen kann. Es war herrlich – alles ganz neu für mich. Es kam Leben in die grauen Zellen. Man konnte die Synapsen fast wachsen spüren. Und dann gleich ein Gospel – dreistimmig. Da wurde vor Konzentration schon der Sauerstoff knapp im Saal, der gefüllt war mit Menschen aller Altersstufen. Zwischendurch klingt es echt grausam, aber das neh-



men wir sportlich und mit Humor. Einige Teilnehmer sind chorerfahren; die tun mir dann manchmal leid. Aber am Ende des Tages klingt das, was wir uns erarbeitet haben, ganz passabel, bisweilen sogar richtig schön. Dann schwebt der Saal - ein wunderbares Gefühl. Unsere Chorleiterin Imogen Burmeister hat ein gutes Händchen dafür, uns tüchtig zu fordern, ohne die Grenze zur Überforderung zu überschreiten. Konzentriert, wach, sympathisch - und nie verzagt - bekommt sie unsere bunte Truppe zum Klingen.

Meine Kleinste erfährt jetzt jedenfalls ganz neue Einflüsse. „Heaven is a wonderful place“, „Aller Augen warten auf Dich, Herre“ und diverse Einsingübungen gehören nun zu ihren alltäglichen Begleitern. Meine Großen fragen mich mittwochs beim Frühstück, was ich neues

gelernt habe. Dann muss ich vorsingen und gerne auch noch mal auf youtube zeigen, wie es denn irgendwann mal klingen soll. Die Übung vom „Tommy-Tinker“ trällern inzwischen alle Mädchen im Haus und auch „Chorgesang ist Diktatur“ gehört zum Familienrepertoire, das ich selbst meinen Mann neulich brummen hörte. Also: Singen tut gut...und ab und zu im Leben mal etwas Neues anzufangen tut auch gut! Soprane können wir noch gut gebrauchen! Aber auch alle anderen Männer und Frauen sind herzlich eingeladen zu unserem Chor, der als feste Institution weiterleben soll. Und wenn Sie mich mal wieder irgendwo schief singen hören, sehen Sie es mir nach...es macht mir so viel Freude! *Marie Ehlers*

**Dienstags  
20.00- 21.30 Uhr  
Werner-von-Meding-Str. 2**

# Musik machen macht glücklich

**N**imm mal wieder dein Instrument zur Hand ...Lust aufs Musikmachen im Gemeindehaus? Mick Jagger von den „Rolling Stones“ ist im letzten Jahr 70 Jahre alt geworden und läuft wie eh und je mit seiner typischen Bewegungsdynamik über die Bühne. Wir können zusammen Musik machen bei „Kirchens“, ob jung, ob alt. Dabei sind die Musikstile nicht festgelegt und keiner muss perfekt sein.

Der Anlass ist: Ein neues Musikprojekt wird gestartet - Moderne Musik in der Kirche. Es hat den Namen „Come together“. Der Kirchenkreis Lüneburg bietet das Musikprojekt mit vielen Terminen an vier Orten in und um Lüneburg an, in der Kreuzkirchengemeinde (Bockelsberg), im Ökumenischen Gemeindezentrum St. Stephanus (Kaltenmoor), in der Auferstehungsgemeinde Reppenstedt und in der Emmauskirchengemeinde Adendorf.

An diesen vier Zentren sollen interessierte Laien, Musikerinnen und Musiker jeden Alters, zusammengebracht werden. Mit mindestens 10 Treffen und einem Workshop pro Jahr wird an jedem dieser Zentren die Gelegenheit geboten, Gleichgesinnte



kennenzulernen, gemeinsam Musik zu machen und professionelle Anregungen zu erhalten.

Als Unterstützung dabei ist der freiberufliche Musiker, Instrumentallehrer und Diakon Sebastian Brand, der als Bassist eine langjährige Erfahrung mitbringt – im kirchlichen (Studiogruppe Baltruweit, BeReady u.a.) wie im außerkirchlichen Bereich (Felix Meyer, Dohrmann Band u.a.).

Verschiedenste Musikrichtungen sind willkommen. Alle bringen das mit, was sie selbst interessiert, was sie mögen und vielleicht auch ganz gut können, aber gerne mit anderen ausprobieren und weiter entwickeln wollen. Musik will Gehör finden und stiftet Gemeinschaft über viele Grenzen hinweg. Es lohnt sich also, endlich mal wieder ein zu kurz

gekommenes Instrument auszugraben oder die eigene Stimme einzusetzen. Und das Ganze kostet nichts, nur einen inneren Ruck... .

Kreuzkirche:

*25.3., 29.4., 20.5., 17.6., 15.7.,*

*19.30-21.30 Uhr*

Reppenstedt:

*29.1., 20.2., 20.3., 16.4., 15.5., 18.6., 24.7.*

*19.30-21.30 Uhr*

St. Stephanus:

*27.2., 13.3., 22.5., 19.6., 17.7.*

*19.30-21.30 Uhr*

Adendorf:

*22.1., 12.2., 12.3., 2.4., 21.5., 4.6., 16.7.,*

*18.00-20.00 Uhr.*

**Mehr Infos bei  
Sebastian Brand  
Tel. 777844**

**buzzi@t-online.de  
Michael Kranzusch  
Tel. 18378**

**Bernd Skowron  
Tel. 263170**

## Freude machen macht glücklich

**L**iebe Gemeindemitglieder, dank Ihrer großartigen Hilfe ist es uns auch dieses Mal gelungen bei der Sternaktion 200 Kindern zu Weihnachten - mit Ihren liebevoll verpackten Geschenken - eine große Freude zu bereiten. Ein besonderer Dank gilt Herrn Ideker-Harr, Frau Dencke und Herrn Meyermann (Sterne aufhängen, Päckchen annehmen und verteilen), sowie allen Ehrenamtlichen und Freunden, dem Freundeskreis St. Michaeliskirche (Spende von 100€) und den Damen des Dienstagstreffs, die uns Schneiden der Sterne und beim Verteilen der Geschenke so hilfreich unterstützt haben. Zu guter letzt noch ein Wort in eigener Sache:

Wir wollen uns nach über 25 Jahren aus der Sternaktion ein wenig zurückziehen und den Stab in neue Hände übergeben. Wir freuen uns, dass es zum Beispiel aus dem



Freundeskreis St. Michaeliskirche die Bereitschaft gibt, hier Verantwortung zu übernehmen. Natürlich werden wir weiterhin beratend und helfend dabei sein. Noch einmal an alle ein herzliches Dankeschön für die jahrelange Unterstützung und Hilfsbereitschaft.

Ihre Familie  
Francke-Waiblinger

**D**er Kirchenvorstand dankt dem Ehepaar Francke-Waiblinger.

Über viele Jahren haben sie die Sternaktion durchgeführt und etabliert. Durch sie wurde jedes Jahr ein Stück Glück an Kinder verschenkt. Mit denen, die sich dafür engagieren wollen, wird der Kirchenvorstand sich dafür einsetzen, dass die Aktion weitergeht. Das ist dem Kirchenvorstand ein großes Anliegen. Diese diakonische Aktion soll zukünftig durch St. Michaelis getragen und gestärkt werden.

## Vortrag: Die Juden in Bachs Johannespassion



**A**m Donnerstag, dem 27. März, wird es im Gemeindehaus Werner-von-Meding-Str. 2 einen Einführungsvortrag zum Konzert mit Bachs Johannes-Passion (30.03.) geben. Pastor Matthias Hesselberg wird unter der Über-

schrift „Sei begrüßet, lieber Jüdenkönig - Die Juden in Bachs Johannes-Passion“ einen hochinteressanten und mit vielen Musikbeispielen garnierten Vortrag halten.

Der Eintritt ist frei.  
Beginn ist um 18.00 Uhr.



## Kirchenmusik an St. Michaelis

**A**m Sonntag, dem *30. März*, wird eines der beeindruckendsten Oratorien überhaupt in St. Michaelis erklingen: die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach, die uns wie kein zweites Kunstwerk das Leiden und Sterben Jesu miterleben lässt. Das textliche Rückgrat des Werkes bildet der biblische Passionsbericht, der immer wieder unterbrochen wird von großartigen Chören und Arien, in denen das Geschehen auf sehr persönliche Weise reflektiert wird. Dem Chor fallen dabei drei Aufgaben zu: zum einen verleiht er in erregten, oft geradezu wilden Chören den Worten des aufgebrachten Volkes Ausdruck; zum anderen kommentiert er das dramatische Geschehen – gleichsam als die am Bühnenrand stehende Gemeinde – mit ebenso schlichten wie eindrücklichen Chorälen. Außerdem gestaltet er die gewaltigen Ecksätze des Werkes. Konzertbeginn ist um 19.00 Uhr; Karten zum Preis von 33/26/20/15/8 Euro (erm. 22/18/14/10/5 Euro) gibt es unter [www.sankt-michaelis.de](http://www.sankt-michaelis.de) und bei der Veranstaltungskasse der Landeszeitung.

Der vierte Sonntag nach Ostern (in diesem Jahr der *18. Mai*) trägt den lateinischen Namen „Cantate“ – zu



deutsch „Singet!“. Was liegt da näher, als einen Festgottesdienst mit Bach-Kantate zu feiern? Die Kantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von Johann Sebastian Bach basiert auf dem gleichnamigen Gesangsbuchlied, wobei jedem der sieben Verse ein einzelner Kantatensatz gewidmet ist. Besonderes Gewicht erhält die erste Strophe, die Bach als großangelegten Konzertsatz für Oboen, Streicher und Basso continuo vertont hat, in den kunstvoll der vierstimmige Chorsatz eingeflochten ist. Auch in

den folgenden Sätzen bringt Bach auf meisterhafte Art die Großartigkeit und den Ausdrucksreichtum des alten Kirchenliedes musikalisch zur Entfaltung. Die Ausführenden sind: Hedwig Voss (Sopran), Jörn Lindemann (Tenor), Holger Lorkowski (Bass), die Kantorei St. Michaelis und das Barockorchester „L'Arco“. Ich selbst werde die Alt-Partie singen und die Leitung haben.

Auf einen musikalischen Frühling freut sich mit Ihnen  
Ihr Henning Voss.

## „Wie glücklich ist ein Mensch, der...“

**E**in tiefer Fall führt oft zu höherem Glück.“

Unter [www.dein-glueckskeks.de](http://www.dein-glueckskeks.de) kann man sich den täglichen Glückskeks öffnen. Der obere Spruch (Glückskeks vom 5. Februar) ist eine Lebensweisheit. Schön, dass der „Tageskeks“ so gut zu unserer Titelgeschichte passt. Denn oft ist es ja anders, wenn man die Sprüche liest: ein bisschen platt und fade. Da wäre doch eher zum Original zu greifen: die Tageslosung ([www.losungen.de](http://www.losungen.de)) oder natürlich am besten die Herrnhuter Losungen im klassischen blauen Buchformat. Da steht für den 5. Februar: „*Du sollst kein falsches Gerücht verbreiten.*“ (2. Mose 23,1). Gerüchte sind der Brunnen manchen Unglücks. Noch wohltuender sind Sprüche, wenn sie trösten und ermutigen. Kurz und prägnant sind die Sprüche, die man im Psalter findet. Der Auftakt der Psalmen bildet das schöne Wort „Wohl“. In der Übersetzung der Guten Nachricht lautet Psalm 1,1: „*Wie glücklich ist ein Mensch, der ...*“

Martin Luther hat einmal zu den Psalmen gesagt: „Denn ein menschlich Herz ist wie ein Schiff auf einem wilden Meer, welches die Sturmwinde von den vier Himmelsrichtungen der Welt her trei-



ben. Hier stößt her Furcht und Sorge vor zukünftigem Unglück, dort fährt Grämen her und Traurigkeit aus gegenwärtigem Übel. Hier weht Hoffnung und Vermessenheit aus zukünftigem Glück, dort bläst her Sicherheit und Freude in gegenwärtigen Gütern. (...) Was aber ist das meiste im Psalter denn solch ernstlich Reden in allerlei solchen Sturmwinden?“ Luther war sich sicher, dass „ein jeglicher, in was für Umständen er (auch) ist, Worte in den Psalmen findet, die sich auf seine Sachen reimen und ihm so angemessen sind, als wären sie allein um seinetwillen so gesprochen. Wo findet man feinere Worte der Freude, als die Lobpsalmen und Dankpsalmen haben? Da siehst du allen Heiligen ins Herz, wie in schöne, lustige Gärten, ja wie in den Himmel (...). Umgekehrt, wo findest du tiefere, kläglichere, jämmerlichere Worte der Traurigkeit als sie die Klagepsalmen haben? Da siehst du abermals allen Heiligen ins Herz wie in den Tod, ja wie in die Hölle.“

Psalmen sind manchmal „Hartkekse“, aber auf jeden Fall Nahrung für die Lebenswege - im Glück und auf den grünen Auen und im finsternen Tal - da fürchte ich kein Unglück! P.S.: Und Ihr Konfirmationsspruch?

# Lüneburger Märchentage

**W**as uns trägt.“ Unter diesem Motto findet am Sonntag, dem *9. März*, um 18.00 Uhr in der Unterkirche von St. Michaelis die Eröffnung der zweiten Lüneburger Märchentage statt. Die Lüneburger Erzähler Katja Breitling, Karin Ulex und Kay Lorenz entführen die Gäste für rund anderthalb Stunden in die Welt der Märchen. Die frei vorgetragenen Märchen erzählen von Vertrauen, Fürsorge, Liebe und Glaube. Begleitet werden die Erzähler von Thomas Breckheimer an der Harfe. Der Oberbürgermeister der Hansestadt Lüneburg wird als Schirmherr persönlich



ein Grußwort halten. Der Eintritt zur Eröffnungsfeier ist frei. Eine Spende für das geplante Familienzentrum PLUS wird erbeten. Einlass ist ab 17.30 Uhr, aufgrund begrenzter Plätze frei nach dem Motto „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“.

[www.maerchentage-lueneburg.de](http://www.maerchentage-lueneburg.de)

**G**lück gehabt!“ Unter diesem Motto steht der Gottesdienst am *9. März*, am ersten Sonntag der Passionszeit. Katja Breitling wird im Rahmen des sonntäglichen Gottesdienstes um 10.00 Uhr in der St. Michaeliskirche ein Märchen erzählen, dessen Thema in der anschließenden Predigt von Pastor Stephan Jacob aufgenommen und zum Proprium des Sonntags Invokavit in Verbindung gesetzt wird. Es geht um das Streben nach Glück und die Versuchung des falschen Glücks.

Der Gottesdienst ist eine Art „Preview“ zu den Lüneburger Märchentagen.

## Was haben Märchen mit der Bibel zu tun?

**D**as Leben eines Menschen ist ein von Gottes Hand geschriebenes Märchen.“ (Hans Christian Andersen). Am 20. Dezember 1812 ist die erste Ausgabe der Grimmschen Kinder- und Hausmärchen erschienen. Damit ist dieses Buch, welches in 160 Sprachen übersetzt ist, neben der Bibel das am meisten gelesene und übersetzte Druckwerk weltweit. Märchen sind Sinngeschichten, ursprünglich von Erwachsenen für Erwachsene erzählt. Sie geben Antwort auf Lebensfragen und machen uns Mut, uns

auf die Suche nach dem tieferen Lebenssinn zu begeben. Märchen tun dies in symbolischer Bildersprache. Diese Sprache ähnelt der Sprache in der Bibel. Die Frage nach Gut und Böse ist dabei im Märchen personifiziert – z.B. in der bösen Stiefmutter oder im weisen Alten. Das Gute siegt immer, die Macht des Bösen ist nicht grenzenlos. Märchen und Bibelgeschichten sind Mutmachgeschichten. Märchen sagen also: Du kannst vertrauen. Der Glaube benennt den, dem man vertrauen kann. Märchen sagen, das Leben hat Sinn. Der

Glaube benennt den Sinn und hat dafür den Namen Gott. Angeregt durch eine Neuentdeckung der Märchen aus tiefenpsychologischer Sicht haben auch Theologen schon vor geraumer Zeit begonnen, sich intensiver mit den Symbolen der Märchensprache zu befassen. Als einer der Vorreiter ist sicher Eugen Drewermann zu nennen, der uns für Märchen und biblische Geschichten neue Zugänge eröffnete. So lassen sich Gottes Spuren auch in der bildhaften Sprache der Märchen wieder finden.  
*Katja Breitling*

# Konfirmation Nord-Mitte am 27. April 2014

**A**us dem Pfarrbezirk Nord / Mitte werden am Sonntag, dem *27. April*, 31 Jugendliche von Pastor Olaf Ideker-Harr konfirmiert:

## **Pascal Bardoux**

Im Grimm 17

## **Ole Bohn**

Hindenburgstr. 81

## **Berit Janne Bove**

Vor dem neuen Tore 21a

## **Anthony Doebler**

Hinter der Saline 17

## **Katharina Alexandra Elster**

Curiostr. 1

## **Justin Gehrke**

In der Marsch 3

## **Pauline und Rieke Gäthke**

Hinter der Saline 13

## **Lara Gienke**

Unter der Burg 33

## **Simon Grosche**

Am Wienebütteler Weg 12

## **Yannek Ruwen Gruel**

Neuetorstr. 21

## **Sören Christopher Harders**

Alec-Moore-Str. 1

## **Johanne Hobel**

Krügerstr. 10

## **Marie Tjorven Höhne**

Speckmannweg 8

## **Stine Janich**

William-Watt-Str. 25

## **Kimberley Kiesewetter**

Vor der Saline 7

## **Jonathan Gabriel Körner**

Curiostr. 2

## **Alica Labuda**

Am Bergfeld 104

## **Paula Mack**

Triftweg 1B

## **Antonia Lu Martens**

Hindenburgstr. 69b

## **Milena Müller**

Volgershall 132

## **Leonie Pope**

Alec-Moore-Str. 26

## **Jannis Rass**

Volgershall 92

## **Lilli Charlotte Riewald**

Johanna-Stegen-Str. 3

## **Amy Robinson**

Lauensteinstr. 20

## **Liam Alwin Mark Robinson**

Untere Ohlingerstr. 29

## **Jonte Johanne Scheffler**

Quellenweg 17

## **Lena Johanna Sophie**

Schwarznecker

Volgershall 86

## **Anne Elisabeth und**

## **Jan Willem ter Horst**

Bei Mönchsgarten 8

## **Leon Wagner**

Christel-Rebbinstr. 25

Vorstellungsgottesdienst  
am Sonntag, dem 16. März

„Wann ist der Christ  
ein Christ?“

## Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht

**N**ach den Sommerferien beginnen die neuen Vorkonfirmandinnen- und konfirmanden mit dem Unterricht. Wir laden deshalb die Kinder zusammen mit ihren Eltern am Donnerstag, dem *5. Juni*, um 19.00 Uhr zu einem Informationsabend ein. Im Regelfall werden alle betroffenen Kinder angeschrieben, die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen

und / oder 12 Jahre alt sein werden. Die Anmeldungen im Anschluss an den Informationsabend finden für den Pfarrbezirk Nord / Mitte im Gemeindehaus auf dem Michaeliskloster 2b, für den Pfarrbezirk Süd im Gemeindehaus in der Werner-von-Meding-Str. 2 statt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro  
Tel. 28733-10.



# Konfirmation Süd am 3. und 4. Mai 2014

**A**us dem Pfarrbezirk Süd werden insgesamt 45 Jugendliche von Pastor Stephan Jacob konfirmiert. Aufgrund der großen Gruppe wird es zwei Konfirmationen geben.

## Samstag, 3. Mai um 14 Uhr

### **Jakob Althoff**

Hasenburger Ring 28

### **Hannes-Christian Ernst**

Kunkelberg 3c

### **Charleen Ertel**

Mozartstr. 2, Reppenstedt

### **Hannah Lily Fänger**

Auenweg 7

### **Maike Fedders**

Tüner Berg 31

### **Hannah Isabell**

**Fetchenheuer**, Im Kamp 6

### **Alina-Franca Fuhrmann**

Am Dorfplatz 60

### **Davina Hugenberg**

Bodelschwingweg 23

### **Carl Kelpo**

Rehrweg 1

### **Annalena Kirchmann**

Stellmacherstr. 26

### **Jonas Klement**

Auf der Höhe 58

### **Tom Lauritz Lowey**

Auenweg 2

### **Lukas Maack**

Auenweg 12

### **Tabea Meier**

Vor dem Weißen Berge 10a

### **Thadée Meier**

An der Schule 29

### **Florian Plate**

Schmiedestr. 7

### **Carla Valentina Ring**

Knotterkamp 27a

### **Lilly Lea Scheibler**

Im Allerbruch 4

### **Maximiliane Schmeling**

Bernsteinstr. 28

### **Lukas-Domenik**

### **Sonnenfeld**

Vor dem Weißen Berge 8b

### **Julius Friedrich Wilhelm**

**Thaer**, Am Eiskeller 13a

### **Henriette von Veltheim**

Korb 19

### **Samuel Jurek Wurmstädt**

Am Blauen Camp 16c

### **Katharina Maria Zinecker**

Erlengrund 2

Vorstellungsgottesdienst  
am Sonntag, den 30. März

„So was von Glück!“

## Sonntag, 4. Mai um 10 Uhr

### **Finn Frederick Bartsch**

Am Dornbusch 16

### **Inga Blume**

Weberstr. 14

### **Jakob Bresser**

An der Schule 34

### **Nils Bühler**

Deutsch-Evern-Weg 88

### **Jannes Buntenkötter**

An der Schule 11

### **Sophie Ehmke**

Schmiedestr. 8

### **Felix Lorenz Heuer**

Charlotte-Huhn-Str. 42

### **Mika Holzem**

Korb 8

### **Matz Materne**

Oedemer Weg 17

### **Léonie Müller**

Gerberweg 16

### **Mona Lara Müller**

Oedemer Weg 34

### **Lea Rathje**

Auf der Höhe 72j

### **Lana Rausch**

Röntgenstr 53

### **Malin Sophie Rebel**

Am Eiskeller 23

### **Claus Christian**

### **Sarnighausen,**

Kieselweg 12

### **Elisa Marie Schiefelbein**

Steinweg 9

### **Christian Stelter**

Am Blauen Camp 16a

### **Philine Femke Uhlemann**

Am Butterberg 36

### **Ben Cedrik van Riesen**

Ernst-Braune-Str.W 17

### **Cornelius von Haugwitz**

Gut Schnellenberg

### **Sophie-Marie Wulf**

Auf der Höhe 72c



# Gottesdienste

## *Sonntag Estomihi*

*2. März, 10.00 Uhr*

Gottesdienst mit Abendmahl  
Pn. Bettex

## *Sonntag Invokavit*

*9. März, 10.00 Uhr*

Gottesdienst (im Rahmen  
der Lüneburger Märchentage,  
siehe Seite 11): P. Jacob

## *Sonntag Reminiszere*

*16. März, 10.00 Uhr*

Vorstellungsgottesdienst der  
Konfirmanden Nord/Mitte:  
P. Ideker-Harr

## *Sonntag Okuli*

*23. März, 10.00 Uhr*

Examensgottesdienst:  
V. Popescu

## *Sonntag Lätäre*

*30. März, 10.00 Uhr*

Vorstellungsgottesdienst der  
Konfirmanden Süd: P. Jacob  
(Achtung: Sommerzeit!)

## *Sonntag Judika*

*6. April, 10.00 Uhr*

Gottesdienst mit Abend-  
mahl: Pn. Bettex

## *Sonntag Palmarum*

*13. April, 10.00 Uhr*

Gottesdienst: V. Popescu

## *Gründonnerstag*

*17. April, 18.00 Uhr*

Tischabendmahl,  
Gemeindehaus W.v.M.-Str.:  
P. Jacob



## *Karfreitag*

*18. April, 10.00 Uhr*

Gottesdienst mit Abend-  
mahl: P. Ideker-Harr

## *Ostersonntag,*

*20. April, 5.30 Uhr*

Osternacht: P. Jacob  
mit anschließendem Spazier-  
gang auf den Kalkberg und  
Frühstück

*10.00 Uhr*

Gottesdienst mit Abend-  
mahl: P. Jahn-Bettex

## *Ostermontag, 21. April*

*10.00 Uhr*

Familiengottesdienst mit  
Kinder- und Jugendchor:  
Pn. Bettex

## *Samstag, 26. April, 18.00 Uhr*

Abendmahlsgottesdienst zur  
Konfirmation Nord-Mitte:  
P. Ideker-Harr

## *Sonntag Quasimodogeniti*

*27. April, 10.00 Uhr*

Festgottesdienst zur Konfir-  
mation Nord-Mitte:  
P. Ideker-Harr

## *Freitag, 2. Mai, 18.00 Uhr*

Abendmahlsgottesdienst zur  
Konfirmation Süd: P. Jacob

## *Samstag, 3. Mai, 14.00 Uhr*

Festgottesdienst I zur Kon-  
firmation Süd: P. Jacob

## *Sonntag Misericordias Domini*

*4. Mai, 10.00 Uhr*

Festgottesdienst II zur Kon-  
firmation Süd: P. Jacob

## *Sonntag Jubilate*

*11. Mai, 10.00 Uhr*

Gottesdienst: P. Ideker-Harr

## *Sonntag Kantate*

*18. Mai, 10.00 Uhr*

Kantatengottesdienst:  
P. Jahn-Bettex (siehe Seite 9)

## *Sonntag Rogate,*

*25. Mai, 10.00 Uhr*

Gottesdienst: Pn. Bettex

## *Christi Himmelfahrt*

*Donnerstag, 29. Mai,*

*11.00 Uhr*

Familiengottesdienst,  
Gutskapelle Heiligenthal:  
P. Jacob (siehe Seite 17)

Zu jedem Hauptgottes-  
dienst wird ein integrierter  
Kindergottesdienst ange-  
boten, siehe Seite 16.

Freie Tauftermine  
[www.sankt-michaelis.de](http://www.sankt-michaelis.de)

# Von Palmsonntag bis Ostermontag

**G**lück oder Unglück - wer weiß da schon zu unterscheiden? Oft erfahren wir erst im nachhinein, dass ein vermeintliches Glück gar keines war und dass ein augenscheinliches Unglück am Ende Glück bedeuten kann.“ So heißt es in einer mittlerweile bekannten Geschichte vom Bauern, dem erst das Pferd wegläuft, dann ein neues zuläuft und so weiter.

Wie ist es mit der Dramaturgie der heiligen Woche? Der Weg führt durch Höhen und Tiefen, Hosianna-Rufe und „Kreuzigt ihn!“, Finsternis und Licht. Karfreitag und Ostern gehören zusammen. Das Heilsgeschehen ist so groß und abgründig, dass es nicht an einem Tag begangen werden kann. Deswegen ist es schön, wenn wir als Gemeinde den Passionsweg und den Weg der Freude gemeinsam gehen, gedenken und feiern.

Am **Palmsonntag** vollzieht die Christenheit nach, wie Jesus auf einem Esel in Jerusalem einzieht und ihm zugejubelt wird. Am **Gründonnerstag** gedenken wir des Verrats durch Judas, aber vor allem feiern wir die Einsetzung des Heiligen Abendmahls. Viele Gemeinden versuchen diesen fast verlorenen Feiertag wiederzugewinnen: mit einem



feierlichen und fröhlichen Tischabendmahl. Wir freuen uns, wenn Alt und Jung sich im Gemeindehaus versammelt zum Singen und Beten, Essen und Trinken, sich Erinnern.

Am **Karfreitag** ertönt dann eine andere Klangfarbe. Die Orgel schweigt; am Altar hängt das schwarze Antependium. Nach dem Verlesen des Evangeliums wird die Kerze ausgepustet. Stille. Auch die Glocken schweigen von nun an. „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ aber auch: „Es ist vollbracht!“

In der **Osternacht** treffen wir uns in der finsternen Kirche - vergegenwärtigen uns die Finsternis des Grabes. Wir hören Texte des Urbegins, entzünden die Osterkerze, erfreuen uns am weitergegebenen Licht und an der aufgehenden Sonne. Eine St. Michaelis-Spezialität: Im Anschluss an den Gottesdienst der Spaziergang auf den Kalkberg, gemeinsames Singen von Osterliedern. Danach kann man sich beim Osterfrühstück vergnügen: Ostereier, Osterlachen, Kaffee, Sekt. Im **Osterfestgottesdienst** um 10.00 Uhr erklingt der lachende Lobpreis der Kantorei. Am **Ostermontag** bringt uns der Kinder- und Jugendchor die beste Botschaft aller Zeiten nahe: „Christ ist erstanden!“

# Krabbelgottesdienst

**D**er Gottesdienst beginnt sonntags um 9.15 Uhr und dauert eine halbe Stunde. Danach wird mit allen gefrühstückt.

Im Gottesdienst, der ausgerichtet ist auf bis zu 5-jährige Kinder, werden biblische Geschichten erzählt und manchmal im Anschluss auch kreativ umgesetzt.



**Kontakt:**  
**Kerstin Flohr**  
**Tel. 864147**

*9. März:* „Die Arche Noah“  
(Gemeindehaus A.d.M. 2b)  
*6. April:* „Zachäus“  
(Taufkapelle)

*18. Mai:* „Gottes Liebe ist wie die Sonne“  
(Gemeindehaus A.d.M. 2b)

## Integriert...

**A**n jedem Sonntag gibt es einen Kindergottesdienst - integriert und parallel zum Hauptgottesdienst in der St. Michaeliskirche. Die Kinder gehen nach der ersten Lesung gemeinsam in die Taufkapelle und kommen zum Abendmahl, Fürbittengebet, Vaterunser und Segen wieder in die Kirche zurück. Im Kindergottesdienst singen wir gemeinsam, hören eine Geschichte aus der Bibel, basteln und spielen.

**Kontakt:**  
**Pastor Stephan Jacob**  
**Tel. 400628**

## Kinderkirche

**D**ie Kinderkirche findet einmal im Monat samstags von 10.00 – 12.00 Uhr im Gemeindehaus in der Werner-von-Meding-Str. 2 statt. Sie richtet sich an Kinder von 4 bis 11 Jahren. Nach der spielerischen Begrüßungsrunde feiern wir einen fröhlichen Kindergottesdienst im kapellenartigen Neubau im Gemeindehaus in der Werner-von-Meding-Straße. Danach geht es in Kleingruppen, die sich kreativ mit der Geschichte beschäftigen, sei es in einer Theatergruppe oder einem Bastelangebot. Am Ende gibt es einen Abschluss mit Präsentationen und einem Segenslied.

*Samstag, 22. März*  
Jesus räumt auf  
*Samstag, 10. Mai*  
Ostern und das Abendmahl

Am 10. Mai wollen wir gemeinsam mit den Kindern und Eltern Abendmahl feiern. Die Kinderkirche beginnt wie immer um 10.00 Uhr, der Gottesdienst allerdings erst um 11.15 Uhr, damit wir alles schön vorbereiten können. Schön, wenn Eltern dann dazukommen.





## „Elf Freunde müsst ihr sein!“

Unter diesem Motto steht kurz vor der Fußball-Weltmeisterschaft der Familiengottesdienst zu Christi Himmelfahrt am **29. Mai** um 11.00 Uhr in Heiligenthal – im besten Fall unter freiem Himmel vor der Gutskapelle, bei schlechtem Wetter in der Kapelle. Wie schon in den letzten Jahren gibt es die Möglichkeit, mit anderen Leuten gemeinsam mit dem Fahrrad dorthin zu fahren. Eine Gruppe startet an der St. Michaeliskirche und eine am Gemeindehaus in der Werner-von-Meding-Straße, jeweils um 10.00 Uhr. Es ist schön, nach dem Gottesdienst bei einem Picknick vor der Kapelle mit eigener und geteilter Verpflegung zu verweilen oder in der Wassermühle einzukehren.



### Michaelislöwen

Besteln, spielen und singen im Gemeindehaus in der Werner-von-Meding-Str. Die Gruppe richtet sich an Kinder zwischen 6 – 12 Jahren. Wir treffen uns montags von 16.30 – 18.00 Uhr.

*Montag, 3. März*

*Montag, 31. März*

*Montag, 5. Mai*

**Rike Tödter Tel. 35613**

## Wir und die anderen - multireligiöse Wirklichkeit

49. Theologisches Forum:

*Montag, 24. Februar*

Christus in den Religionen  
Prof. Dr. Gerhard Gäde

*Dienstag, 25. Februar*

Christlicher Glaube – eine Wahrheit unter vielen?

Prof. Dr. Michael Hüttenhoff

*Montag, 3. März*

Zur Popularität von Spiritualität - Religionssoziologische Perspektiven

Prof. Dr. Friederike Benthaus-Apel

*Dienstag, 4. März*

Verschieden glauben – gemeinsam leben? – Christen und Muslime

Prof. Dr. Wolfgang Reinbold

Glockenhaus Lüneburg

Beginn jeweils 20.00 Uhr



# Passions- und Fastenzeit

**W**asserströme in der Wüste“ - unter diesem Motto steht der diesjährige Weltgebetstag der Frauen.

Der Gottesdienst wird am Freitag, dem **7. März**, um 18.00 Uhr in der Kreuzkirche in Lüneburg gefeiert. Frauen und Männer sind aufgerufen, im Gottesdienst darum zu beten, dass sich in Ägypten die Kräfte des Friedens, des Ausgleichs und der Versöhnung durchsetzen.



Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit für Begegnung und Gespräche bei einem Imbiss mit Kostproben aus der ägyptischen Küche.

**Kontakt: Karin Schwendt,  
Ökumenischer AK  
Weltgebetstag Lüneburg  
Tel. 04131-45623  
Karin-Schwendt@t-online.de**

## Ökumenische Passionsandachten

**G**ott nahe zu sein ist mein Glück.“ In der Passionszeit gedenken Christinnen und Christen des Leidens und Sterbens Jesu. Wie schon in den letzten drei Jahren gehen wir mit den Passionsandachten an besondere Orte in Lüneburg.

Sie sind jeden Donnerstag von 18.00 bis 18.30 Uhr herzlich zur Andacht eingeladen. Die Andachten werden geleitet von Mitgliedern des Arbeitskreis christlicher Kirchen in Lüneburg (ACKL) und den unterschiedlichen Kooperationspartnern, mit denen es im Anschluss die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch gibt.

**6. März**

Katholischer Kindergarten  
St. Marien,  
Johannisstraße 36a

**13. März**

Geschwister-Scholl-Haus  
(Mehrgenerationenhaus),  
Carl von Ossietzky-Straße 9

**20. März**

Kath. St. Ursula Schule,  
St.-Ursula-Weg 5

**27. März**

Cafe Stövchen,  
Heiligen-Geist-Straße 31

**3. April**

Hospiz St. Marianus II,  
Domstraße 12,  
21357 Bardowick

**10. April**

Psychiatrische Klinik  
Lüneburg,  
Kapelle Haus 33,  
Am Wienebütteler Weg 1

# Seniorinnen und Senioren

## Seniorentreff im Adlerhorst

Zweimal im Monat montags, von 14.30 bis 16.00 Uhr, in der Gaststätte „Adlerhorst“ am Schnellenberger Weg:  
*3., 17. und 31. März*  
*14. und 28. April*  
*12. und 26. Mai*

Information und Kontakt bei Bärbel Pormann, Tel. 404918.



## Seniorenkreis Süd

Einmal im Monat mittwochs trifft sich dieser Kreis von 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus in der Werner-von-Meding-Straße 2 unter der Leitung von Pastor Stephan Jacob:

*26. Februar* Galileo Galilei  
*26. März* Glück  
*30. April* Goethe  
*28. Mai* Glanz & Gloria

## Keine neue Kirchensteuer

**Z**urzeit weisen Banken, Kreditinstitute oder Versicherungen ihre Kunden darauf hin, dass sie die Kirchensteuer auf Kapitalerträge (also zum Beispiel auf Zinsen) ab dem 1. Januar 2015 automatisch einbehalten werden. Dazu möchten wir Ihnen gerne einige Informationen weitergeben:

### *Das Wichtigste zuerst:*

Es geht ausschließlich um die Vereinfachung eines Verfahrens - es gibt keine neue Steuer und keine Steuererhöhung!

### *Um welche Steuer geht es?*

Es betrifft die Steuer, die für Kapitalerträge, also zum Beispiel für Zinsen von Kapitalvermögen, anfällt. Dabei gibt es einen Freibetrag: Solange die Erträge aus Ihrem Kapital unter 801 Euro (für Alleinstehende) bzw. unter 1602 Euro (für

Ehegatten) bleiben, müssen Sie dafür weder Steuer noch Kirchensteuer zahlen. Wenn Sie darüber liegen, fällt eine staatliche Kapitalertragsteuer von 25 Prozent an, auf die die bekannten 9 Prozent Kirchensteuern zu zahlen sind. Zuviel einbehaltene Steuern bekommen Sie über die Einkommensteuererklärung zurück erstattet.

### *Um welches Verfahren geht es?*

Wenn die Kapitalertragsteuer fällig wird, führen die Banken diese direkt an die Finanzämter ab. Für die Kirchensteuer mussten bisher Sie selbst einen Antrag stellen. Das ist nun NEU! Die Bank bekommt (in verschlüsselter Form) mitgeteilt, dass Sie der evangelischen Kirche angehören. Darauf hin kann sie die Kirchensteuer direkt an die Landeskirche weiterleiten.

### *Datenschutz und Einspruchsmöglichkeit*

Die Mitarbeiter der Bank können nicht sehen, welcher Religionsgemeinschaft Sie angehören. Wenn Sie trotzdem nicht wollen, dass diese Information an die Bank weitergeleitet wird, können Sie dem Verfahren widersprechen. Sie sind dann verpflichtet, wie bisher im Rahmen der Steuererklärung die entsprechenden Angaben zu machen. Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Mitgliedschaft in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers! Was die Kirche mit ihren Einnahmen macht, ist auf der Homepage der Landeskirche einsehbar.

[www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/positionen/kirche\\_und\\_geld](http://www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/positionen/kirche_und_geld)

## FAMILIENFESTE FESTE FEIERN

In unserem Haus erwartet Sie ein Top-Service für Veranstaltungen und Familienfeiern verschiedenster Art mit festlichen Menues oder Buffets in stilvollem Ambiente für bis zu 120 Personen.

Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne.

**ClamArt** DAS RESTAURANT  
IM KUNSTHOTEL  
*Residenz*

Munstermannskamp 10 · 21335 Lüneburg  
Tel. 0 41 31 - 75 99 10 · [www.residenzhotel.de](http://www.residenzhotel.de)

Steinmetzmeister

# h.dörries



Grabmale  
aus Lüneburg

Soltauer Straße 46 + 38, Am Zentralfriedhof

Tel.: 04131/4 19 55 [www.steinmetz-doerries.de](http://www.steinmetz-doerries.de)

Mail:[info@steinmetz-doerries.de](mailto:info@steinmetz-doerries.de)

**Jederzeit**

**dienstbereit**

**Telefon:**

**04131/33031**

## IMHORST

BESTATTUNGEN

- *Ihr Helfer und Berater – von Generation zu Generation*
- *Vorsorge – ein Thema in unserer Zeit.*
- *Wir beraten Sie gerne jederzeit kostenlos und unverbindlich.*

Bestattungsinstitut

Manfred Imhorst GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Roland Imhorst

Am Schifferwall 4

21335 Lüneburg



Der **Lüneburg-Ring**  
Von uns für Lüneburg!



*Juwelier*

# S Ü P K E

Große Bäckerstraße 1 • 21335 Lüneburg  
0 41 31 / 317 13

## Aus dem Kirchenvorstand

**A**m 9. Februar sind Annegret Bettex und Gunnar Jahn-Bettex als Pastorenehepaar in St. Michaelis eingeführt worden. Damit ist zu einem guten Ende gekommen, was den Kirchenvorstand im vergangenen Jahr stark beschäftigt hat. Kurz bevor dieser Gemeindebrief in den Druck ging, konnte der Kirchenvorstand außerdem die freie halbe Diakonenstelle in unserer Kirchengemeinde neu besetzen. Im März wird Diakon Max Eggeling, der schon als Vertretungskraft im Konfirmandenunterricht tätig war, in St. Michaelis fest beginnen. Wir freuen uns auf ihn. Herr Eggeling soll schwerpunktmäßig für Konfirmanden- und Jugendarbeit zuständig sein. Mehr darüber und wie es mit Diakonin Anna-Kristin Lübber auf der anderen Hälfte der Diakonenstelle weitergeht, können Sie im nächsten Gemeindebrief lesen.

Ein anderes großes Anliegen des letzten Jahres konnte ebenfalls zum Abschluss gebracht werden. Mitte Dezember konnte die neue Mikrofon- und Lautsprecheranlage in unserer Kirche in Betrieb genommen werden. Die Verständlichkeit der Sprechenden und Lesenden in der Kirche hat sich deutlich verbessert. Da-



Das Pfarramt von St. Michaelis ist wieder vollständig!

rüber sind wir sehr froh. Der Kirchenvorstand bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die sich auf unterschiedliche Weise für die neue Anlage engagiert haben und die Anschaffung unterstützt haben.

Zum Ende des letzten Jahres hatten wir um einen Freiwilligen Gemeindebeitrag gebeten. 17.139 EUR wurden bis zur Drucklegung des Gemeindebriefes gegeben. Wir freuen uns sehr über diese großartige Spendenbereitschaft. Der Kirchenvorstand dankt allen ganz herzlich, die sich durch ihre Spende beteiligt haben. Der Großteil dieser Spenden wird in das Familienzentrum Plus gehen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns beim Dienstagstreff herzlich bedanken, der im Rahmen seiner Weihnachtsfeier Pastor Ideker-Harr aus seinen Einnahmen einen Scheck über 10.000 EUR

überreichte. 8.000 EUR davon sollen für die Außenanlagen unserer Kindertagesstätte im Familienzentrum Plus und je 1.000 EUR für die Hausaufgabenhilfe in der Hermann-Löns-Schule und den Freundeskreis Hospiz bestimmt sein.

Zwei Aktionen haben im Advent in St. Michaelis besonders geleuchtet: der Lebendige Adventskalender und die von Ehepaar Francke organisierte Sternaktion (siehe dazu auch Seite 8). Der Kirchenvorstand ist froh, dass diese beiden Aktionen selbstverständlicher Bestandteil unseres Gemeindelebens geworden sind. Wir danken allen Menschen, die den Kindern Geschenke gemacht haben; allen Familien, die ihre Häuser und Vorplätze geöffnet haben, gastfreundlich waren und den Abend liebevoll und kreativ gestaltet haben.



**Wabnitz**  
Weinkontor & Kaffeehaus

Schröderstraße 9 • Lüneburg  
T 22 5511  
offen für Sie Mo-Sa  
ab 9 Uhr bis in die Nacht

über 60 offene Weine  
Mittagstisch & feine Snacks  
Kaffeespezialitäten  
selbstgebackene Kuchen

Leidenschaft – Begeisterung – Werbung



WWW.SPAETEMITSCHWALB.DE  
CROSSMEDIA GMBH



3 x lecker!



**EDEKA-Aktiv-Markt** im Loewe-Center

Etschendorfer Lärchenstraße • Telefon 0 41 31 / 22 36 72 • Mo. - Sa. 7.30 - 21.00 Uhr

**EDEKA-Aktiv-Markt** in Adendorf

Von-Stauffenberg-Str. 1a • Telefon 0 41 31 / 18 01 40 • Mo. - Sa. 7.00 - 20.00 Uhr

**EDEKA-Neukauf Saline** in Lüneburg

Südenstraße 18 • Telefon 0 41 31 / 74 95 0  
Mo. - Sa. 7.30 - 21.00 Uhr

www.edeka-bergmann.de




**BÄCKEREI & KONDITOREI**  
**Harms**  
Frisch in den Tag!

**SOLTAUER STR. 54-56**  
21335 Lüneburg  
☎ 0 41 31 - 4 32 80  
☎ 0 41 31 - 73 30 66  
www.baeckerei-harms.de



**PRIMO**  
Birke oder Eiche,  
massiv, ab 699,-

**betten studio**  
lamberti platz  
Tel. (041 31) 40 48 58  
www.bettenstudio-lamberti platz.de

**PEHMÖLLER**  
Bestattungshaus



Wir sind  
Tag und Nacht  
für Sie da.

abschied nehmen – persönlich und individuell

Ein Trauerfall stellt Sie vor Aufgaben, die fachkundige Hilfe erfordern. Wir helfen Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.

- eigene Trauerhalle
- Trauerbegleitung
- individuelle Trauerfloristik
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Bestattungshaus  
Pehmöller GmbH

21335 Lüneburg  
Rote Straße 6  
Tel.: 0 41 31/4 30 71  
www.pehmoeller.de

## Glück im Garten

Der Gemeindegarten in der Werner-von-Meding-Str. hat in den letzten Jahren viel Zulauf gefunden. Kaum eine Kinderkirche, in der nicht eine Arbeitsgruppe dort stattfindet. Unzählige Male haben sich hier Menschen um die Feuerschale versammelt: bei Ehrenamtlichenfesten, Gemeindefesten, Vätertag, beim Lebendigen Adventskalender. Sankt Martin ist letztes Jahr sogar mit dem Pferd gekommen, aber auch Konfirmandenstunden, eine Station beim Tischabendmahl an Gründonnerstag, Taufen im Rahmen



der Kinderkirche und vieles mehr findet hier statt. So ein Garten macht natürlich auch viel Arbeit.

Wie in den letzten Jahren laden wir zu einem „Gartenaktionstag“ am Samstag,

dem *17. Mai*, ab 14.00 Uhr. Natürlich wird der Frühjahrsputz mit Kaffee und Kuchen versüßt. Zum Abschluss wird gegrillt. Kinder können wunderbar parallel im Garten spielen.

## Gemeindebriefe austragen

Ulrike Stötzel trägt seit über einem Jahr die Gemeindebriefe aus. Zahlenmäßig liegt sie bei den über 70 Austrägern ganz weit vorne. Mit ihrem Einkaufswagen holt sie die Gemeindebriefe im Gemeindehaus ab und macht sich auf den Weg. „Man ist draußen an der frischen Luft und bewegt sich,“ kommentiert sie fröhlich ihre ehrenamtliche Aufgabe. Vor knapp zehn Jahren ist sie aus dem Rheinland nach Lüneburg gezogen. Ihr Dialekt ist unverkennbar. Gerne erinnert sie sich an ihr erstes Mal beim Austragen.

Freundlich grüßte sie einen Mann, der gerade aus seinem Haus kam. Der entgegnete ihr - ebenfalls auf freundliche, rheinländische Art: „Jetzt kommense schon vom Rheinland und bringen uns das Blättchen.“

Der Kirchenvorstand ist sehr froh, dass so viele Menschen ehrenamtlich flächendeckend an alle Haushalte den Gemeindebrief austragen. Die Altersspanne beträgt über 85 Jahre: vom Baby, das den Vater beim Austragen im Kinderwagen begleitet, über die fünfjährigen Kinder, die die Mama



begleiten, und viele Seniorinnen und Senioren. Bei den 8750 Exemplaren und der hohen Zahl an Austrägern freuen wir uns immer wieder über neue Freiwillige.

## Himmel-Reich

**W**as macht Ihr Leben oder Ihren Glauben reicher?

Schicken Sie uns Ihre Eindrücke und Erlebnisse, Ihre Lieblingsstrophe, liebevolle Anekdote, Lebensweisheit des Enkelkinds, Miniaturen des Alltags und ab und an Gleichnisse für das Himmelreich. Wir würden uns freuen, Ihre Fotos oder Texte (4 bis 400 Zeichen) in dieser Rubrik „Himmel-Reich“ zu veröffentlichen. Die Redaktion behält sich die Auswahl und Kürzung der Beiträge vor.

**S**eit mittlerweile 16 Jahren treffen wir uns jedes Jahr für ein paar Tage mit Freunden aus unserer Studienzzeit. Mit den Jahren ist unsere Gruppe ziemlich gewachsen, weil unsere Kinder auch Teil dieser Gemeinschaft geworden sind. Auch wenn wir uns zum Teil nur dieses eine Mal im Jahr sehen, ist doch schnell wieder eine Vertrautheit da. Ein Stück Himmelreich!

*Petra Dohemann-Schnüttgen*



**J**esus, Jesus we need love.  
Justin Currie Konzert,  
Hamburg. „Falsetto“  
Ein Lied, das uns berührt.  
*Inga und Michael Henke*

**D**a waren Spannungen zwischen mir und meinem Bruder. Obwohl ich immer wieder versucht habe, mit ihm zu reden, verweigerte er jeden Kontakt. Ich hatte aufgegeben, war aber sehr traurig. In einem Gottesdienst in St. Michaelis wurde mir während der Predigt klar: Ich muss es noch einmal versuchen. Ich hatte nichts Neues gehört, aber ich habe es neu gehört. Gleich nach dem Gottesdienst rief ich ihn an. Es war (wie) ein Wunder. Mein Bruder war gesprächsbereit. Noch am gleichen Sonntag haben wir uns getroffen. Wir sind wieder versöhnt.  
*Irmgard Krause*

**N**ach einem durch schlechtes Wetter und Unstimmigkeiten in meiner Wohngemeinschaft ruinierten Wochenende komme ich an einem Montag Morgen übermüdet zur Arbeit - eine jüdische Einrichtung für Mensch mit (Lern-) Behinderungen, in der ich dieses Jahr einen „Europäischen Freiwilligendienst“ leiste. Ein Bewohner läuft auf mich zu, umarmt mich und flüstert kaum merklich: „I missed you.“  
*Moritz Bartsch*

**D**as Himmelreich gleicht einem Schatz, verborgen im Acker, den ein Mensch fand und verbarg; und in seiner Freude ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte den Acker.  
*Jesus von Nazareth*

Fortsetzung folgt!



# Taufen & Trauungen & Beerdigungen

Stand: 9. Feb. 2014

## Es wurden getauft

Aus datenschutztechnischen Gründen finden Sie hier in der Netzversion keine Namen!

## Kirchlich beerdigt wurden

Aus datenschutztechnischen Gründen finden Sie hier in der Netzversion keine Namen!



**E**r weckt mich alle Morgen, er weckt mir selbst das Ohr. Gott hält sich nicht verborgen, führt mir den Tag empor, daß ich mit seinem Worte begrüß das neue Licht. Schon an der Dämmerung Pforte ist er mir nah und spricht.  
3. Er will, daß ich mich füge. Ich gehe nicht zurück. Hab nur in ihm Genüge, in seinem Wort mein Glück. Ich werde nicht zuschanden, wenn ich nur ihn vernehm. Gott löst mich aus den Banden. Gott macht mich ihm genehm.

*Jochen Klepper  
Evangelisches Gesangbuch  
Nr. 452,1+3*

**M**an soll Gott in dem finden und lieben, was er uns gerade gibt; wenn es Gott gefällt, uns überwältigendes irdisches Glück genießen zu lassen, dann soll man nicht frömmer sein als Gott und dieses Glück durch übermütige Gedanken und Herausforderungen wurmstichig werden lassen. Gott wird es dem, der ihn in seinem irdischen Glück findet und ihm dankt, schon nicht an Stunden fehlen lassen, in denen er daran erinnert wird, daß das Irdische nur etwas Vorläufiges ist und daß es gut ist, sein Herz an die Ewigkeit zu gewöhnen.

*Dietrich Bonhoeffer*



### **Kirchenbüro St. Michaelis**

Mo., Mi. und Fr. 9.00 - 11.30 Uhr  
Do. 16.00 – 18.00 Uhr  
Pfarrsekretärin Jutta Krumstroh  
Auf dem Michaeliskloster 2a  
21335 Lüneburg  
Tel: 28 733-10, Fax: 28 733-19  
eMail: buero@sankt-michaelis.de

### **Pfarramt St. Michaelis Nord**

Pastor Olaf Ideker-Harr  
Görgesstr. 1  
Tel: 28 733-20, Fax: 28 733-19  
eMail: ideker-harr@sankt-michaelis.de

### **Pfarramt St. Michaelis Mitte**

Pastorin Annegret Bettex  
Pastor Gunnar Jahn-Bettex  
Auf dem Michaeliskloster 2b  
Tel: 28 733-11, Fax: 28 733-19  
eMail: bettex@sankt-michaelis.de  
eMail: jahn-bettex@sankt-michaelis.de

### **Pfarramt St. Michaelis Süd**

Pastor Stephan Jacob  
Werner-von-Meding-Str. 2  
Tel: 40 06 28, Fax: 73 36 06  
eMail: jacob@sankt-michaelis.de

### **Diakonin / Diakon**

Anna Kristin Lübber  
Tel: 28 733-23  
eMail: luebber@sankt-michaelis.de  
Max Eggeling  
Tel: 28 733-22  
eMail: eggeling@sankt-michaelis.de  
Görgesstr. 1

### **Küstererei**

Jürgen Meyermann, Tel: 3 75 49  
Sonja Deneke  
eMail: kuesterei@sankt-michaelis.de

### **Kirchenmusik**

Kantor Henning Voss  
Untere Ohlingerstraße 14  
Tel: 28 733-21  
eMail: voss@sankt-michaelis.de

### **Kinder- und Jugendchöre**

Dörte Lorkowski, Tel: 86 08 00  
eMail: d.lorkowski@sankt-michaelis.de

### **Kindergarten**

Leiterin Angelika Grote  
Am Weißen Turm 8a  
Tel: 45 380  
eMail: grote@sankt-michaelis.de

### **Vikar**

Andrei Popescu, Tel: 2062076.  
eMail: popescu@sankt-michaelis.de

### **Spendenkonto**

Kirchenkreisamt Lüneburg  
Sparkasse Lüneburg  
Stichwort: St. Michaelis  
Konto 216 BLZ 240 501 10

### **IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Kirchenvorstand St. Michaelis  
**Redaktion:** Rotraut Kahle und Pastor Stephan Jacob  
**Fotos:** Andreas Tamme und von privat  
**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen  
**Auflage:** 8750 Exemplare  
**Erscheinungsweise:** vierteljährlich  
**Vielen Dank für Rat und Tat bei der Gestaltung:**  
Kay Lübke und Hans-Jürgen Seba



## GLÜCKSMOMENTE

- (1) Eine biblische Losung für das Glück unserer Gemeinde und Stadt
- (2) Glückskekse in der Kinderkirche
- (3) Paradiso - Benefizveranstaltung mit dem städtischen Theater in der St. Michaelis-Kirche zugunsten der Opfer des Unglücks auf den Philippinen
- (4) „Quelle des Glücks“ - Brunnenhaus



# Der Kirchenvorstand wünscht dem neuen Pastoren-Ehepaar Bettex:



Moritz Bartsch



Hans-Andreas  
Böbs



Michael Budnik



Petra Dohemann-  
Schnüttgen



Michael Elsner



Dr. Thomas Wein



Joachim Francke



Dieter Schulz



Rotraut Kahle



Christiane Pätz

„Desgleichen hilft auch der Geist  
unserer Schwachheit auf.“

Römerbrief 8,26a



Andreas Koziol



Dr. Sebastian Küster



Mechthild Kränzlin



Stephan Jacob



Olaf Ideker-Harr

Viel Glück und viel Segen!